

# Ralstonia pseudosolanacearum

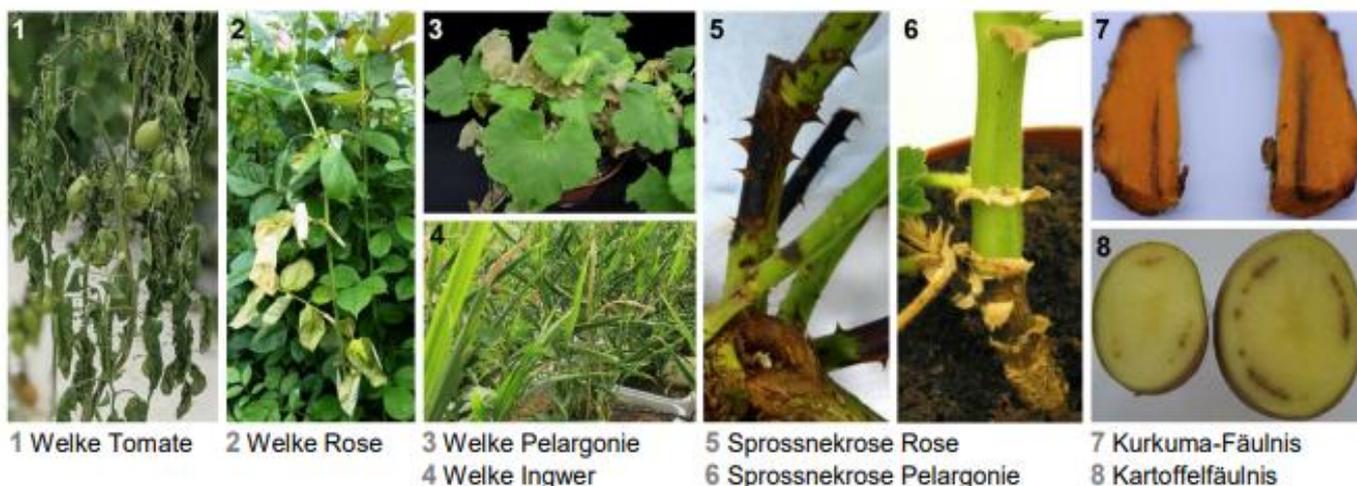
Bakterienwelke

Information Pflanzengesundheit Nr. 1/2024

Regelung	Unionsquarantäneschädling nach DVO (EU) 2019/2072 Anhang II A Meldepflicht! Bei Auftreten Tilgungsmaßnahmen!
Wirtspflanzen	breites Spektrum an Kultur- und Wildpflanzen z.B. Paprika, Tomate, Kartoffel, Kohl, Rose, Pelargonie, Chrysantheme, Petersilie, Dahlie, Tabak, Ingwer, Kurkuma
Verbreitung	mit infiziertem vegetativen Vermehrungsmaterial (Rhizome, Stecklinge), mit kontaminiertem Wasser, mechanisch (z.B. Hände, Schnittgeräte), Boden
Biologie	Infektion der Pflanzen meist über Verletzungen, danach Ausbreitung in den Gefäßen der Pflanze; stärkste Krankheitsverläufe bei Temperaturen von 24 - 35 °C sowie hoher Boden- und Luftfeuchte, jahrelanges Überdauern auf Pflanzenresten im Boden und in Unkräutern
Symptome	Welke; bei Anschnitt von Stängel/Knollen/Rhizome tritt milchig-weißer Bakterenschleim aus den Gefäßen, braune teilweise ringförmige Verfärbung der Gefäße; schnelles Absterben

Bisher gilt *R. pseudosolanacearum* in der EU als „nicht vorkommend“. Im Juli 2023 wurde jedoch bereits das vierte Auftreten in Deutschland im Gewächshaus gefunden. Betroffen war immer Ingwer und einmal auch benachbart stehende Tomatenpflanzen. Bei allen Ausbrüchen ist für den Konsum importierter Ingwer angepflanzt worden. Als präventive Maßnahme wurden die Kontrollen von Ingwer und Kurkuma bei der Einfuhr verstärkt. Unternehmer sollten folgende Maßnahmen ergreifen:

- keine für Konsumzwecke aus Befallsländern importierte Ware von Ingwer oder Kurkuma zum Anpflanzen verwenden (Befall kann auch latent in den Rhizomen vorhanden sein kann)
- Kontrolle des Wareneingangs von Pflanzen zum Anpflanzen, insbesondere Zierpflanzen, auf Symptome
- Allgemeine Betriebshygiene bei Schnitt- und Pflegearbeiten
- Bei Verwendung von Ingwer oder Kurkuma im Unternehmen (z.B. Pausenversorgung) Abfälle nicht auf den Kompost entsorgen (Restmüll), insbesondere dürfen die Abfälle nicht mit dem Gieß- und Bewässerungswasser in Kontakt kommen, Händedesinfektion



1= Gilles Cellier durch EPPO (<https://gd.eppo.int>); 2+5= N. Tjou-Tam-Sin (Leon), NPPO-NL National Reference Center durch EPPO (<https://gd.eppo.int>); 3+6+8= Petra Müller, Julius Kühn-Institut; 4+7= René Glenz, Julius Kühn-Institut

Bilder - Quelle: Pflanzengesundheitliches Datenblatt für ermächtigte Unternehmer RALSSO, [https://kompendium.julius-kuehn.de/mediaPublic/Schaedlingsdatenblaetter/RALSSO\\_2-2024.pdf](https://kompendium.julius-kuehn.de/mediaPublic/Schaedlingsdatenblaetter/RALSSO_2-2024.pdf) (Zugriff: 16.02.2024)